



Das *Gemeinde-***Blättchen**

der Evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost

Februar / März 2018

**Gott spricht:
Ich will dem
Durstigen geben von
der Quelle des
lebendigen Wassers
umsonst.**

*Offenbarung 21.6
Jahreslosung 2018*

Jahresplan Seite 7

Zeig Dich! Seite 9

Weltgebetstag Seite 13

**Gustav-Adolf-Kirche ♦ Lukaskirche
Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg**

Aus dem Inhalt:

• Gottesdienste	Seite 4
• Unsere Kreise	Seite 6
• Jahresplanung 2018	Seite 7
• Gemeindeabend	Seite 8
• 7 Wochen ohne	Seite 9
• Postmappe	Seite 10
• Ausstellung	Seite 11
• Kirchenmusik	Seite 12
• Kinderseite	Seite 14
• Kinderhaus	Seite 16
• Flohmarkt	Seite 18
• In eigener Sache	Seite 19
• Freud und Leid	Seite 21
• Anschriften	Seite 24

25. März 2018:

Beginn der Sommerzeit

Uhren um eine Stunde vorstellen!



Im nächsten Blättchen :

Auswertung der Umfrage aus dem Weihnachts- Blättchen

**Diese Ausgabe ist wieder auf Umweltschuttpapier
gedruckt und trägt wieder den Blauen Umweltengel!**

Titelbild: Wasser pur -
Harry Hautumm / pixelio.de
Zur Jahreslosung 2018

Impressum: Das „Gemeinde-Blättchen“ erscheint 5 Mal pro Jahr im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost. Die hier abgedruckten Texte stellen nicht zwangsläufig die Meinung der Redakteure dar.

Redaktionskreis: Herbert Rietz, Susanne Sydow, Thomas Zaake

Verantwortlich für die Werbung: Klaus Pfaffe Tel.: 0361- 421 47 94

Satz und Gestaltung: Herbert Rietz mittels Software Serif PagePlus X9

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de 29393 Groß Oesingen

Anregungen, Meinungen und Kritik sind willkommen. Schreiben Sie bitte

an: Herbert Rietz Email: presse@ev-kirche-erfurt-suedost.de

oder per Brief an Redaktion „Gemeinde-Blättchen“ Singerstr. 1 99099 Erfurt

Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der **13.März 2018**. Die neuen Hefte liegen am **27.03.** ab 14.00 Uhr zur Abholung bereit.



www.blauer-engel.de/0214

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Schwestern und Brüder,

wir gehen auf den höchsten Feiertag der evangelischen Christen zu, den Karfreitag.
Der Monatsspruch für März weist uns mit den drei letzten Worten Jesu am Kreuz darauf hin: .

„Es ist vollbracht!“ (Joh. 19, 30)

Am Ende der Kreuzigungsgeschichte und am Ende seines Lebens hängt Jesus, der Sohn Gottes, der den Gotteswillen neu verkündet hat, ausgespannt zwischen Himmel und Erde.
Sein Werk ist vollbracht.

Er hat alles getan, was zu tun nötig war.

Aber was ist das Werk Jesu?

Was ist vollbracht?

Das Johannes-Evangelium schildert uns den Weg Gottes in diese Welt hinein.

Am Anfang im 1. Kapitel sagt es uns, dass das von Gott kommende Wort, Gott selbst, Fleisch, Mensch geworden ist.

Hier am Kreuz stirbt nicht irgendein Mensch, sondern Gott in Person.

Damit ist die Erlösung ans Ziel gekommen.

Wenn irgendein Mensch für uns Menschen gestorben wäre, wäre nichts gewonnen.

Da aber Gott selbst sich so tief hinabgelassen hat, dass er Mensch wurde und die Gestalt schuldhaften Menschseins angenommen hat, so birgt das Sterben Jesu die Erlösung für uns.

„Es ist vollbracht!“

Er, Jesus Christus, steht für uns ein. Jesus kennt mitleidend das Menschenschicksal und nimmt uns unsere Schuld. Jesus kennt das Gefühl der Gottverlassenheit, das unschuldig von Terroranschlägen, Gewalt und Willkür getroffene Menschen überfällt. In der Gemeinschaft mit ihm sind wir stark, finden Trost und Hoffnung auch in den schweren Tagen unseres Lebens.

Es ist vollbracht, dass wir offenen Zugang zu Gott haben und in der Gemeinschaft mit Jesus Christus uns ein ewiges Leben in Herrlichkeit erwartet.

Am Kreuz auf Golgatha ist es vollbracht.

Darum verspricht uns Gott:

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

(Offb. 21, 6 – Die Jahreslosung für 2018)

In diesem Sinne „good friday“,
wie die englisch sprechenden Christen den Karfreitag nennen!

Ihr Pfarrer

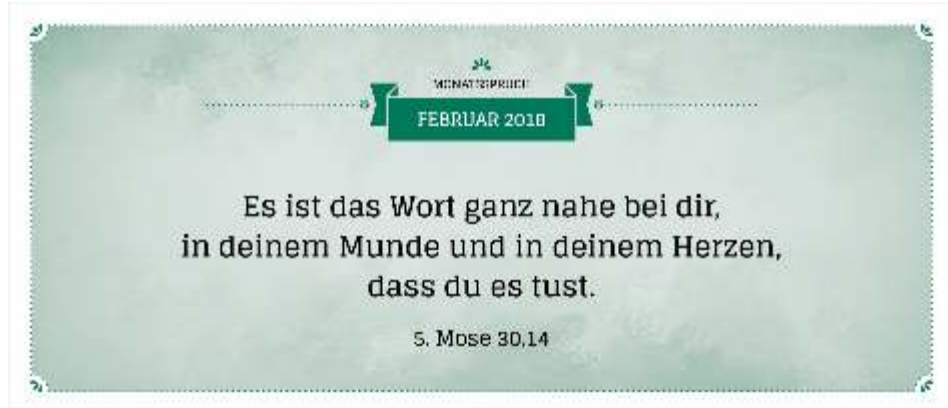
Thomas Baake

***Gustav-Adolf-Kirche bzw. Gemeindezentrum (GZ) Singerstr. 1
und Lukaskirche Stadtweg 64***

04.02.2018 Sexagesima	09:30 Uhr Pfr. Zaake	Gustav-Adolf-GZ	Gottesdienst	
	11:00 Uhr Pfr. Zaake	Lukaskirche	Abendmahls- gottesdienst	
11.02.2018 Estomihi	09:30 Uhr Pfr. Zaake	Gustav-Adolf-GZ	Abendmahls- gottesdienst	
18.02.2018 Invokavit	09:30 Uhr Pfrn. Sydow	Gustav-Adolf-GZ	Gottesdienst	Anschließend Gespräche beim Kaffee
25.02.2018 Reminiszere	09:30 Uhr Herr Ludwig	Lukaskirche	Gottesdienst	
	11:00 Uhr Herr Ludwig	Gustav-Adolf-GZ	Gottesdienst	
04.03.2018 Okuli	09:30 Uhr Pfr. Zaake	Gustav-Adolf-GZ	Gottesdienst	
	11:00 Uhr Pfr. Zaake	Lukaskirche	Gottesdienst	
11.03.2018 Lätare	09:30 Uhr Pfrn. Sydow	Gustav-Adolf-GZ	Gottesdienst	Anschließend Gespräche beim Kaffee

Zusatzinformationen zu den Gottesdiensten:

- Zum Gottesdienst am **18.02.** - Beginn der Passionszeit „Hören auf das Wort Gottes“
- Zum Gottesdienst am **11.03.** - „Hören auf das Lied Gottes“





18.03.2018 Judika	09:30 Uhr Herr Ludwig	Gustav-Adolf-GZ	Gottesdienst	
25.03.2018 Palmarum	17:00 Uhr Pfrn. Sydow	Gustav-Adolf-GZ	Gottesdienst	
29.03.2018 Gründonnerstag	19:00 Uhr KR Pfrn. Passolt	Gustav-Adolf-GZ	Abendmahls- gottesdienst	
30.03.2018 Karfreitag	09:30 Uhr Pfr. Zaake	Gustav-Adolf-GZ	Abendmahls- gottesdienst	
	11:00 Uhr Pfr. zaake	Lukaskirche	Abendmahls- gottesdienst	
01.04.2018 Ostersonntag	09:30 Uhr Pfrn.Sydow	Lukaskirche	Oster- gottesdienst	
	11:00 Uhr Pfrn. Sydow	Gustav-Adolf-GZ	Familien- gottesdienst zum Osterfest	Anschließend Ostereiersuche im Kirchgarten
02.04.2018 Ostermontag	10:30 Uhr Pfr. Hunold und Pfr. Zaake	Kath. St. Nikolauskirche	Ökumenischer Gottesdienst	



Am Freitag, 02.03.18 findet 19 Uhr der ökumenische Gottesdienst mit Frauen aus der Nikolausgemeinde im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum statt. Im Anschluss laden wir zu einem gemeinsamen Abendbrot.
(Siehe auch Seite 13)

Gottesdienste im Seniorenheim „Haus am Wiesenhügel“ Färberwaidweg 6

14.02.2018 und 21.03.2018 jeweils um 15 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie über diesen QR-Code und über

www.ev-kirche-erfurt-suedost.de/pages/gottesdienste.php



Geselliges Tanzen - Bewegung und Begegnung durch Musik und Rhythmus <i>(Frau Hempel)</i>			
freitags 13.00 Uhr GZ Singerstr. 1 (Jugendraum)		2.2./ 16.2./ 23.2.	9.3./ 16.3.
Qui Gong jeweils 17-18 Uhr, GZ, Singerstr. 1			
5.2./12.2./26.2./	12.3./9.4./16.4./23.4./30.4.	Es wird ein Teilnehmerbeitrag erhoben !	
Frauenkreis der Mitte <i>(Sydow)</i>			
18.00 Uhr GZ Singerstr. 1		22.2.Ausstellungseröffnung / 22.3. Gemeindeabend (Vortrag)	
Frauenstudienkreis <i>(Sydow)</i>			
21.02. 20.00 Uhr GZ Singerstr. 1		Vorbereitung des Weltgebetstages	
Großmütterkreis <i>(Sydow)</i>			
14.30 Uhr	GZ Singerstr. 1	13.2.	13.03.
Junge Gemeinde <i>nicht in den Schulferien</i>			
dienstags 19.30 Uhr Pfarrhaus Windischholzhausen: Haarbergstr. 118			wöchentlich
Konfirmanden-Treff - 8. Klasse			
21.02. / 07.03. Und 21.03.2018 15.30 - 17.00 Uhr in Windischholzhausen, Haarbergstr. 118			
12. - 15.03. Konfirmandenfreizeit im Kloster Volkenroda			
Der Lukasgesprächskreis – „Gott und die Welt“ <i>(Zaake)</i>			
20.02.	27.03.	19.00 Uhr	Melchendorfer Str. 72
„Was uns bewegt - Seniorenkreis“ <i>(Zaake)</i>			
07.02.	07.03.	14.30 Uhr	Melchendorfer Str. 72

Und am Montag geht's ins Kirchencafe

in der Melchendorfer Straße 72

Immer montags von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Chor im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum

Donnerstags, um 20 Uhr

- 02.04. um 10.30 Uhr Ostermontag, Ökum. Ostergottesdienst in der St. Nikolaus Kirche
- 15.04. um 9.30 Uhr Gustav-Adolf-GZ Bibelsonntag / mit Bibelgespräch (ab 10.30 Uhr)
- 29.04. um 10.30 Uhr Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden
in der Gustav-Adolf-Kirche
- 09.05. Kammwegfest
- 20.05. um 10 Uhr Konfirmation am Pfingstsonntag in der St. Petri Kirche Büßleben
- 27.05. um 10.30 Uhr Gottesdienst im Grünen im Peterbachgrund Büßleben
- 16.06. um 15.00 Uhr Jahresfest des Kinderhauses in der Gustav-Adolf- Kirche
- 17.06. um 17.00 Uhr Lukas-Sommerfest
- Gemeindeausflug (voraussichtlich im Juli)
- 12.08. um 9.30 Uhr Geburtstagsgottesdienst in der Gustav-Adolf- Kirche
- 19.08. um 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulbeginn Gustav-Adolf-Kirche
- 02.09. um 10.00 Uhr Konfirmationsgedächtnis Gustav-Adolf-Kirche,
(Anmeldeschluss ist am 01.08.)
- 23.09. um 10.30 Uhr Gemeinde- und Erntedankfest
- Im Oktober Kinderkirchspieltage mit Familiengottesdienst zum Abschluss
- 07.11. um 19.00 Uhr Politischer Abend im GZ
- 10.11 um 17.00 Uhr Martinsfeier in der Gustav-Adolf-Kirche
- 30.11. um 18.00 Uhr Adventsfeuer und Glühwein / ab 19.00 Uhr Konzert mit Kraja
(Schwedisches Folkmusik-Quartett)
- 09.12. um 16.00 Uhr Adventsgottesdienst mit dem Kinderhaus / Adventsfeuer
- 27.12.2018 bis 01.01.2019 Rauhe Nächte



Gemeindeabend am 22.03. 18 Uhr

Mein Pilgerweg 2017

Von Mainz nach Trier (163 km)

Vom 21. bis 28. April 2017 war ich nun das 3. Mal auf dem Jakobsweg in Deutschland pilgernd unterwegs.

Mein Weg führt mich ein Stück entlang des Rheins und endet an der Mosel. Von Bingen bis Trier bin ich auf dem Ausoniusweg, einem Weg der Römer über den Hunsrück, unterwegs.

In Kirchberg treffe ich auf eine Pilgerin aus Usingen. Sie ist auf dem Weg nach Santiago de Compostella und wir gehen bis Trier den Weg gemeinsam. Für mich eine ganz neue Erfahrung.

Nun habe ich eine spanische Freundin, denn sie ist in Spanien geboren.

Es gibt noch viel zu berichten, aber das hebe ich mir für den 22.03. auf.

Ich freue mich darauf und verbleibe bis dahin mit besten Pilgergrüßen

Ihre /Eure Sabine Jäger



Zeig dich!

SIEBEN WOCHEN OHNE KNEIFEN

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2019

Foto: Jero Images / palmaris

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ich bin in einem Verein, in dem meiner Meinung nach einiges schief läuft. Ob ich das in der nächsten Versammlung ansprechen soll? Mein Freund Jan meint: „Lass es!“ Der Vorstand könnte es auf den Tod nicht leiden, wenn jemand Diskussionen anzettelt. Natürlich hat er recht, aber soll ich deshalb schweigen? Unser Fastenmotto 2018 ist eindeutig. Es heißt „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“. Denn: Debatten sind lästig, aber ohne Rede und Gegenrede kommt eine Gemeinschaft nicht weiter. Zeig dich! Das fiel einem Mönch namens Martin Luther vor 500 Jahren nicht unbedingt leicht. Er rang sich durch. Und vor ihm viele andere, wie die Bibelstellen zeigen, die wir für die Fastenzeit ausgewählt haben: Gott zeigt sich jenen, die mit ihm, also mit der Wahrheit ringen wie Jakob. Und er zeigt sich in den Menschen, die mitfühlend sind, anderen helfen wie der barmherzige Samariter. Zu zeigen, dass man liebt,

das kann man von der Frau lernen, die Jesus mit kostbarem Nardenöl salbt. Dass wir nicht kneifen sollen, wenn wir einen Fehler gemacht haben, zeigt wiederum der Schöpfergott dem nackten Adam, der sich mit schlechtem Gewissen vor ihm versteckt. Widerstände von außen überwindet der blinde Bettler, der voller Hoffnung nach Jesus ruft. „Ich kenne den Menschen nicht“, sagt ein gewisser Simon Petrus drei Mal, als er auf den verhafteten Jesus angesprochen wird. Ja, er kneift. Wie Jona, der erst im Bauch des Walfisches nicht mehr vor Gott und vor sich wegrennen kann.

Und ich? Ich werde mich in der Jahreshauptversammlung zu Wort melden. Und wünsche Ihnen eine Fastenzeit mit offenen Augen und offenem Visier!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Neuer Treffpunkt für junge Erwachsene im Gemeindezentrum der evang. Kirchengemeinde Erfurt Südost.

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Menschen in Erfurt Südost, mein Name ist John Witzmann, gemeinsam mit Gemeindemitgliedern arbeiten wir daran, einen Treffpunkt für junge Erwachsene zu gründen.

Unsere Zielstellung dabei ist es, junge Menschen in Kontakt und Gemeinschaft zu bringen. Das Zusammensein im Gespräch, in Projekten, mit Aktivitäten und vor allem mit viel Spaß soll von uns frei gestaltet werden.

Unsere Themen sind beispielsweise der Glaube, die Familie, Freunde, unser Stadtgebiet, gesellschaftliche Fragen, Umwelt, Soziales und viele mehr.

Aktivitäten könnten sein, Vorträge, Gespräche, Exkursionen, Filmabende, Spielabende. Kochen oder einfach mal gemeinsam bei einem Kaffee zusammen quatschen.

Die Gestaltung liegt ganz bei uns.

Wenn Sie Interesse haben, nehmen Sie doch einfach mit mir Kontakt via Email j.witzmann@gmx.de auf.

Wir planen, dass wir uns vor Ostern zum ersten Mal treffen können.



Meine "Art" und Weise

Unter diesem Motto zeigt

Frau Beate Schilling

eine Auswahl ihres künstlerischen Schaffens im

Gemeindezentrum Singerstr. 1

Hier vorab einige Informationen zur Künstlerin:

- geboren am 02. März 1946 in Nernsdorf/Weimar
- Interesse an Malen und Zeichnen schon in jungen Jahren

Ausbildung:

- 1962-1965 Lehrerausbildung am Institut für Lehrer Weimar

Beruflicher Werdegang:

- 1965-2005 Grundschullehrerin in Erfurt, u.a. auch als Kunsterzieherin tätig
- seit 2005 im Ruhestand und damit Ausweitung der zeichnerischen Aktivitäten
- Teilnahme an verschiedenen Mal- und Zeichenkursen



- Inspiration und Orientierung durch Natur und Menschen
- Teilnahme an Dekoupage-Kursen
- Breitgefächertes künstlerisches Interesse



Eröffnung
am 22.2.18
um 18 Uhr

Lange Nacht der Hausmusik im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Kirche am 23.03.2018; 18:30 Uhr

Mitten im Frühling ist es wieder soweit, die Thüringer Bachwochen laden zum Stelldichein. Zahlreiche bekannte Musiker zelebrieren vom 21.03.2018 bis zum 15.04.2018 für und mit den Zuhörern, die Weisen Bach's. Darüber hinaus findet im Bach'schem Geiste wieder die

„Lange Nacht der Hausmusik“

am 23.März 2018 statt. In kleinem Rahmen für ein großes Publikum wird dies vom Thüringer Bachwochen e.V. initiiert und mitgetragen.

Bereits im Jahr 2017 gastierte aus dem gleichem Anlass im Gemeindezentrum das Ensemble „Vespertilio“ zusammen mit der Harfenspielerin „Elsa von Doringen“.

Das Programm „Zeitenreise durch 1000 Jahre Musik“ spannte einen Bogen von mittelalterlicher bis zu neuzeitlicher Musik. Im Jahre 2018 kommt nun ein neues Programm: „Celtic Affairs“

Dieses Programm ist ein Highlight für Musikliebhaber keltisch inspirierter Musik. Was haben die Bretagne, Irland, Schottland und England gemeinsam? Die Klarheit und Unverwechselbarkeit eines einzigartigen musikalischen Erbes. Traditionelle Balladen und Lieder, voller Charakter und Ursprünglichkeit verweisen auf die keltischen Wurzeln.

Wir freuen uns in das Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Kirche einladen zu können.

Es musizieren:

- **Elsa von Doringen** (Foto oben)
- **Ensemble Vespertilio** (Foto unten)



Legenden und Mythen spiegeln sich in der keltisch inspirierten Folkmusic. Lieder von Liebe, von Landschaften und Leidenschaft. Ensemble Vespertilio und Elsa von Doringen zeichnen ein musikalisches Portrait und nehmen Sie auf eine sinnliche Reise mit. Die Veranstaltung beginnt 19:00 Uhr. Ab 18:30 Uhr sind die Türen geöffnet.

Der Eintritt ist frei.

Die Musiker bitten am Ende um eine Spende.

Ein kleiner Getränkeservice ist vor Ort.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Gemeindezentrum Gustav-Adolf-Kirche,
Singerstraße 1, 99099 Erfurt, Einlass
18:30Uhr

Organisation Steffen Langbein,
Telefon 0361 7917869



GOTTES SCHÖPFUNG IST SEHR GUT!

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten.

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Mit seinen rund 540 000 Menschen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, überwiegend in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den



Titelbild zum Weltgebetstag 2018: „Gran tangi gi Mama Aisa (In gratitude to mother Earth)“, Sri Irodikromo, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucherinnen und -besucher in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

LISA SCHÜRMANN



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Familiennachmittag zum Ferienbeginn am 2.2.18:

Wir bereiten uns auf
Fasching vor und gestalten ein lustiges
Kostüm für diese Zeit, Beginn 16 Uhr



Familiennachmittag am 16.3.18:

Basteln, Spiele und Informationen rund
um die Osterzeit, Beginn 16 Uhr

Es freuen sich auf Euch
Christiane Siewert
und Susanne Sydow

Die Fastenzeit beginnt

Fasching, Fasenacht, Fastnacht oder Karneval: Unter diesen Worten kennen wir die lustige Zeit des Verkleidens vor dem Aschermittwoch. Ursprünglich war der Karneval ein Fruchtbarkeitsfest. Zu diesem Anlass verkleideten sich die Menschen dann und schlüpften in andere Rollen, um die Stärke von Tieren zu bekommen, um böse Dämonen oder den garstigen Winter zu verschrecken, oder einfach aus Freude am Spielen und Toben! Da ging es vor allem im Mittelalter so wild zu, so dass der Karneval in einigen Städten sogar verboten wurde. Anfangs wurden nur die Gesichter angemalt, später stellte man immer kunstvollere Masken her, die man sich zu den Umzügen aufsetzte. Das Wort Karneval kommt von: carne(le) vale - das heißt auf deutsch: Fleisch leb wohl! Damit ist die Zeit nach dem Fasching gemeint. Am Aschermittwoch beginnt nämlich die Fastenzeit. Das ist die Vorbereitungszeit zum Osterfest.

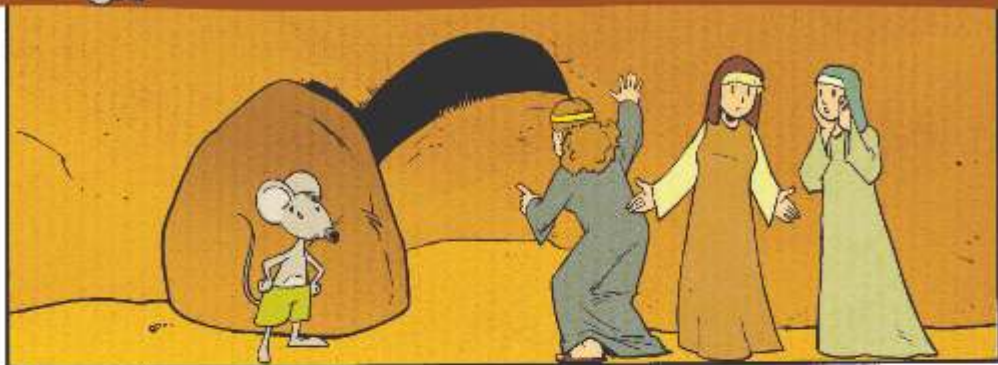
Text/Illustration: Christian Badel





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Das Geheimnis der Osternacht

Jesus ist gekreuzigt worden. Maria Magdala und ihre Freundin besuchen sein Grab. Sie wollen Jesu Leichnam mit feinen Ölen salben, wie einen König. Aber da erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der

Leichnam ist verschwunden! Ein leuchtendes Wesen beruhigt sie freundlich: „Jesus lebt! Freut euch!“ Als die beiden Frauen zu Hause den Jüngern davon erzählen, sagt Petrus: „Jesus wird immer in unserem Herzen sein!“ **Nach Johannes, 20, 1-19.**



Wie viele Ostereier sind auf dieser Seite zu sehen?



Welcher Hase findet in welchen Bau?

Benjamins Eierbecher

Beklebe ein Stück Karton mit grünem Papier. Kürze eine leere Klorolle um zwei Zentimeter. Schneide in einen Rand Zacken und falte diese nach außen. Klebe sie fest auf den grünen Karton.

Klebe ein breites Stück grünes Papier um die Rolle und schneide den überstehenden Rand in schmale Streifen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Fotografie: A2, B4, C1, D1; Zeichnung: Ostereier

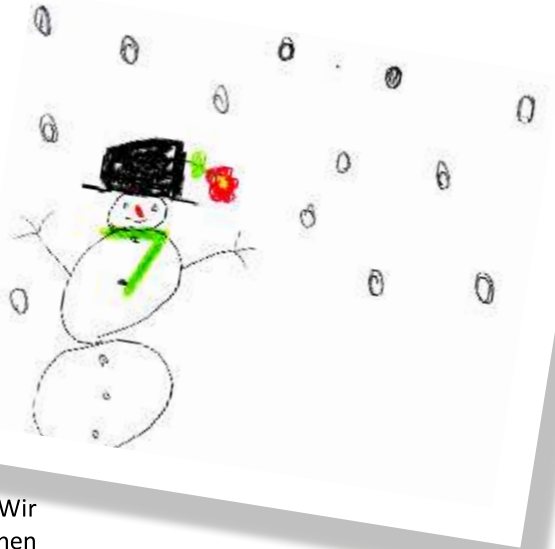


Was uns derzeit im Kinderhaus bewegt:

Wir warten auf den Schnee!

Nach den Weihnachtsfeiertagen hatten alle Kinder eine Menge zu erzählen:

Vom Weihnachtsmann und den Geschenken, vom leuchtenden Christbaum, von Oma und Opa und manche haben vom Krippenspiel am Heiligen Abend in der Kirche erzählt. Während der Feiertage konnten wir uns alle gut erholen und jetzt gut in das neue Jahr starten. Zurzeit beobachten die Kinder die Vögel in unserem großen Garten. Wir haben schon Elstern, Spatzen, Rotkehlchen und Meisen gesehen. Die kleinen Meisen picken gern an unseren Meisenknödeln und die Kinder sind dann immer ganz still, damit sie nicht wegfliegen.



In diesem Winter vermissen wir den Schnee. Obwohl wir viele Winterlieder singen wie z.B. „Schneeflöckchen, Weißbröckchen“ gab es bisher nur sehr wenig Schnee. Wir würden so gern mal wieder eine Schneeballschlacht machen oder einen Schneemann bauen! Vielleicht klappt es ja noch mal in diesem Winter mit der „weißen Pracht“. Wir Kinder würden uns sehr freuen!



(Heike)



Ein großes Dankeschön möchten wir Herrn Christian Banse aussprechen! Seit einigen Wochen hat unsere Waldkapelle im Garten des Kinderhauses zwei Bankreihen von ihm e i n g e b a u t bekommen. Gleich danach zum Advent am Feuer konnten die Kinder zu Märchen und Geschichten der Erzieher*innen die Bänke ausprobieren.



Frau Sydow und Frau Wolf-Dreißig danken wir für die Eröffnung vom Advent am Feuer, allen Mitarbeiter*innen des Kinderhauses für die Vorbereitung und erfolgreiche Durchführung sowie dem Förderverein und dem Ortschaftsrat für die Finanzierung des Kinderkarussells. Ein weiterer Dank geht an alle, die dafür gesorgt haben, die Adventszeit im Kinderhaus als eine besondere Zeit zu gestalten. Die Kinder haben die Weihnachtsgeschichte in Morgenkreisen, beim Familiengottesdienst zum 2. Advent und zum Krippenspiel der Vorschulkinder in unserer Kita auf unterschiedlich schöne Weise erfahren und miterlebt, haben Weihnachtsgeschenke gebastelt und Weihnachtslieder gesungen.

Seit mehreren Jahren ist es inzwischen gute Tradition, dass sich zu Beginn des Jahres alle pädagogischen Mitarbeiter*innen zu einer 2-tägigen Teamfortbildung treffen.

Dafür bleibt in diesem Jahr am Freitag, 09.02.2018 das Kinderhaus geschlossen!

An diesem Freitag und Samstag werden wir uns mit Unterstützung unserer Fachberaterin von der Diakonie Mitteldeutschland intensiv mit dem Kinderschutz beschäftigen.

Nicht alle Kinder haben das Glück, unter optimalen Bedingungen aufwachsen zu können. Probleme und Überforderungen bei den Erwachsenen schlagen sich manchmal wortwörtlich bei den Kindern nieder. Wenn ein so schwieriges Thema in der Presse die Schlagzeilen bestimmt, ist zuvor meist schon viel passiert. Wir wollen nicht erst dann dieses Thema und unser Herangehen daran bedenken, sondern im Team der pädagogischen Mitarbeiter*innen des Kinderhauses uns gemeinsam präventiv Handlungssicherheit erarbeiten.

(Angela)

Flohmarkt

im Evangelischen Kinderhaus am Drosselberg

Curiestraße 26



99097 Erfurt

Samstag 14. April 2018

10:00- 12:30

Verkauf von gebrauchten Kindersachen (Frühling/ Sommer),

Spielzeug, alles rund ums Kind, im Garten des Kinderhauses

Anmeldung für den Verkauf bitte unter:

flohmarkt-evkiha@gmx.de

Wir bitten die Verkaufstische mitzubringen, max. Längenmaß: 2m

(bei Bedarf können auch Tische gestellt werden)

Preis pro Tisch: 5€

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Erlös des Marktes kommt dem Kindergarten zu Gute.



In jedem Jahr sammeln wir für ein Projekt der Kindernothilfe. Im Jahr 2017 unterstützten wir mit unserer Spende ein Projekt, dass Kindern in Indien Schutz vor Prostitution bietet. Wir haben **1 018 Euro** gesammelt, davon erbrachte der **Weihnachtsbasar** in der Melchendorfer Straße 72 unter der Leitung von Frau Barbara Adams **500 Euro**.

Konkret helfen!

kinder
not
hilfe

Im Jahr 2018 sammeln wir für ein Projekt der Kindernothilfe, bei dem verlassene Säuglinge und Kleinkinder in Bangladesch Schutz und Zuhause finden.



Mutterseelenallein

Hilfe für verlassene Säuglinge und Kleinkinder in Bangladesch

Bangladesch ist einer der bevölkerungsreichsten Staaten weltweit. Es zählt außerdem zur Gruppe der sogenannten Least Developed Countries (LDCs), den ärmsten Ländern der Welt. Zwar haben sich einzelne Industriezweige, insbesondere die Textilbranche, in den letzten Jahre stark entwickelt und Bangladesch hohe Wachstumsraten beschert, auf der Kehrseite des Booms stehen jedoch Armutslöhne, extreme Arbeitsbedingungen und katastrophale Industrieunfälle. Über 1.000 Menschen starben beim Einsturz einer Textilfabrik vor drei Jahren. Auch globale Umweltfragen stellen für Bangladesch ein zentrales Risiko dar. Bangladesch gehört zu den am meisten vom Klimawandel betroffenen Ländern weltweit. Zigtausende verlieren immer wieder ihre Existenzgrundlage durch heftige Überschwemmungen. Tragödien wie diese hinterlassen in Bangladesch unzählige Kinder ohne elterliche Fürsorge. Und es werden mehr.



- 32 € genügen, pro Quartal, um 1 Kind medizinisch zu versorgen
- 70 € sind nötig, um 1 Säugling 1 Jahr lang zu ernähren
- 138 € brauchen wir, damit 12 Kinder Spiel- und Fördermittel erhalten

Helfen Sie jetzt !



Ernten Sie frisches
und vor allem selbst
angebautes Gemüse.

Sprechen Sie uns an,
wir stehen Ihnen gerne
mit Rat und Tat zur Seite.
0361/41 36 22

Blumen Schröpler
Gartenbau seit 1959
Schützenhof Weg 5 • 99084-Neckarsulden

Mein Stadtbeet in Erfurt Leben wo es wächst

Sie sehen wo und wie es wächst und können es jeden Tag nach Bedarf frisch ernten - frisch vom Beet und ohne Schadstoffe.

Folgende Beetgrößen stehen Ihnen zur Verfügung:

Mini 25m² für 1 Person 150 EUR

Normal 45m² für 2 Personen 250 EUR

Maxi 80m² für 3-4 Personen 395 EUR

(als Vorschlag; entscheiden dürfen Sie selbst)

Über 10 verschiedene Gemüsesorten bauen wir auf Ihrem Beet an.

Natürlich haben Sie auch Platz für eigenen Anbau bzw. können nach der Ernte auf frei gewordenen Flächen nachsähen.

Die folgende Übersicht zeigt, welche Sorten wir vor Ihrem Einzug in Ihrem Beet anbauen und in welchen Zeitraum Sie ernten können. (Änderungen nach Bedarf möglich)

Der Wert Ihrer Gemüseernte einer Saison entspricht bei 80m² ca. 800,-- EUR, gemessen an Preisen für biologisch erzeugte Produkte.



Gemüse	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Bohnen							
Erbsen							
Gurken							
Kartoffeln							
Kohlrabi							
Möhren							
Paprika							
Radieschen							
Salat							
Tomaten							
Zucchini							
Zwiebeln							

■ säen bzw. pflanzen
■ ernten



Taufe

Alexander und Tamino Weinberg
Margarete Elena Stein



Grafik: Lindenberg

Bestattungen

Thomas Kühn, 44 Jahre
Katharina Block, 91 Jahre
Elisabeth Nörren, 96 Jahre
Jana Franke, 45 Jahre



Grafik: Pfeffer

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN ERFURT SÜD-OST

Eine Bestattungsvorsorge dient jedem

In Zeiten, in denen man seelisch unbelastet ist, lassen sich leichter Entscheidungen und Wünsche zur Regelung der eigenen Bestattung formulieren.

Niemand muß seine Familie mit der schweren Aufgabe der Bestattung allein lassen, denn rechtzeitig alles sinnvoll für die Zukunft festhalten, heißt den nächsten Angehörigen Mühe und Sorgen ersparen oder diese zumindest zu verringern.

Durch eine Bestattungsvorsorge ermöglichen Sie es den Angehörigen Zeit und Raum für die Trauer zu schaffen – Sie werden es Ihnen danken.

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

EUROCERT

SEIN EIN SICHERES
GEMEINSAM

Heyderstraße 11 | Erfurt | 0361/34 64 000
www.bestattungsunternehmen-erfurt.de

Klimatisierte, eigene
Trauerhalle für den Abschied



Fachanwalt für Familienrecht - Trennung - Scheidung - Unterhalt - Sorgerecht - Umgangsrecht	 UDO SAUL Rechtsanwaltskanzlei	Erbrecht - Testament - Pflichtteil - Vermächtnis
Semmelweisstraße 19 99096 Erfurt	Tel.: (03 61) 3 45 41 93 Fax: (03 61) 3 45 41 94	Internet: www.ra-saul.de Email: info@ra-saul.de

Begutachten

Bewerten

Beraten

Dr. Hans- Jürgen Ulonska

*öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
der Industrie- und Handelskammer Erfurt für das Sachgebiet*

„Deutsche Münzen ab 1500“

D - 99099 Erfurt, Teichgasse 28

Fon/ Fax: 0049/ (0) 361/ 41 43 24 (nach 18. 00 Uhr)

Ausgewählte sachverständige numismatische Referenzen:

- *Beratung und gutachterliches Urteil (Kunstmuseum)*
- *Beratungen*
- *Gerichtsgutachten in verschiedenen Bundesländern (Amts-, Landes- und Oberlandesgericht)*
- *Gutachten (Museum)*
- *Wertgutachten und Stellungnahme (in zivilrechtlichen Streitigkeiten, für Kirchliches Hilfswerk, Private, Stadtverwaltung, Versicherung und Zoll)*

Ausgewählte sonstige numismatische Aktivitäten:

- *Ausstellungen (seit 1967)*
- *Herausgeber von zwei wissenschaftlichen Schriftenreihen (seit 1994)*
- *Internationale Numismatische Kongresse (seit 1997 Vorträge/ Veröffentlichungen)*
- *ordentliche und außerordentliche Mitgliedschaft (Österreich und Schweden)*
- *ordentliche nationale und regionale Mitgliedschaften (seit 1966)*
- *Veröffentlichungen und Vorträge (seit 1982 u. a. in Fachzeitschrift für Sachverständige, Kammern, Gerichte und Behörden)*



Lieferservice
Bestellung per Telefon / Fax / App / Online

Friedrich-Ebert-Straße 62 99096 Erfurt

Beethoven-Apotheke



Friedrich-Ebert-Straße 62 99096 Erfurt | Telefon: 03 61 / 3 45 98 19 | Fax: 03 61 / 3 45 98 24 | www.beethovenapotheke.de



Bau- und Kunstschmiede
Schmiedemeister Olaf Schwade
Im Winkel 4 • 99097 Erfurt-Melchendorf
Telefon/Telefax (0361) 4 23 31 95

*Wir danken den hier im
„Gemeinde-Blättchen“
werbenden Personen und
Unternehmen für ihre
Unterstützung,*

*Herbert Rietz
Redaktionsteam*

Gasthaus Freudenberg

Büßlebener Straße 1, 99198 Erfurt-Urbich

Telefon 0361 / 422 45 49

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag	12.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	12.00 – 15.00 Uhr
Sonntag	12.00 – 20.00 Uhr



Samstag geschlossen, mit Absprache ab 15 Personen geöffnet
Dienstag - Ruhetag



URBICH / ERFURT

gemütliches Ambiente am Kachelofen mit
kleiner Bildergalerie
tägl. Mittagstisch mit Tagesgerichten ab 2,80 €
Familien- & Firmenfeiern bis ca. 35 Personen
Cateringsservice für ca. 50 Personen

Öffnungszeiten des **Gemeindebüros**,
Singerstr.1:

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Tel.: 41 23 39 Fax: 54 11 815

Gemeindesekretärin: Petra Gerhardt

Email: info@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Im Internet finden sie uns unter:

www.ev-kirche-erfurt-suedost.de



facebook.com/EvKircheErfurtSuedost

Pfarrerin S. Sydow,
Singerstr. 1, 99099 Erfurt,
Tel.: 422 11 49

Sprechzeit: dienstags von 9.00 –
11.00 Uhr **im Gemeindebüro**
Bitte vereinbaren Sie dienstags zur
*Sprechzeit **im voraus** einen Termin*

Pfarrer T. Zaake,
Am Peterbach 3, 99098 Büßleben,
Tel./Fax 789 685 30 / 789 685 31

Sprechzeit: dienstags 9.00 – 11.00 Uhr **im**
Gemeindebüro

Zuständigkeitsbereiche :

Pfarrerin S. Sydow:

Melchendorf, Post-Siedlung, Großer
Herrenberg, Wiesenhügel, Drosselberg,
Dittelstedt

Pfarrer T. Zaake:

Daberstedt, Kleiner Herrenberg,
Kranichfelder Straße bis zur Hälfte
(Aral-Tankstelle bis Blücherstraße, bis
Hausnummer 52), Friedemannweg und
Gneisenaustraße

Ökumenische TelefonSeelsorge:

0800/1110111 und 0800/1110222

Gemeindepädagogische Angebote:

Frau Christiane Siewert

Organistin und Chorleiterin:

Chr. Wolf-Dreißig,

Tel.: 222 00 93

Hausmeister: Frank Gerhardt

Das Hausmeisterbüro erreichen Sie unter

Tel.: 54 11 816

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde
Erfurt-Südost:

Empfänger: Kreiskirchenamt Erfurt,

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE93 350601901565 6090 80

Verwendungszweck RT 14

Unser **Kindergarten**

Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg

Curiestraße 26, 99097 Erfurt ,

Tel.: 42 33 667, Fax: 26 23 631

Öffnungszeiten: Montag - Freitag
6.00 - 17.30 Uhr

Leiterin: Frau A. Kirsten,

Sprechzeit: jeden 1. Montag. des Monats,
15.00 - 17.00 Uhr

Homepage:

www.ev-kinderhaus-am-drosselberg.de

Email: evkiha@gmx.de

